



Jan M. Boelmann
Lisa König

Übertragungen der Kernlehrpläne Nordrhein-Westfalen Gesamtschule Klasse 5 & 6

Stand 2021



Prof. Dr. Jan M. Boelmann & Dr. Lisa König

Website zum Modell: www.bolive.de

Übertragungen – Gesamtschule Klasse 5 und 6

Aufgaben und Ziele des Faches

primär affektiv

emotiv/ motivational
Leseinteresse
Lesevergnügen
Entwicklung eigener Positionen und Werthaltungen
Erfahrungen zu Mehrsprachigkeit

primär kognitiv

Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Bewusster, differenzierter Sprachgebrauch	Wirkung der Sprache einschätzen
Wirkungsweisen von Medien kennen	Wirkungsweisen von Medien einschätzen	Reflexion über Sprache
Unterschiedliche Schreibformen kennen	Weiterentwicklung der Verstehens-, Ausdrucks- und Verständigungsfähigkeit	
	Vertiefte Sprachbewusstheit und Sprachkompetenz	

Anforderungen am Ende der 6. Klasse
Lesen – Umgang mit Texten und Medien

primär affektiv

primär kognitiv

emotiv/
motivational

Wissen
(deklarativ)

Können
(prozedural)

Bewusstheit
(metakognitiv)

Textaussagen
markieren,
unterstreichen,
Texte gliedern

<p style="text-align: center;">Informationen entnehmen</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p style="text-align: center;">Fragen an einen Text formulieren</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p style="text-align: center;">Einzelne Begriffe, Aussagen klären</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p style="text-align: center;">Informationsquellen angemessen nutzen (z.B. Schülerlexika, Wörterbücher, in Ansätzen das Internet)</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p style="text-align: center;">Geschichten und Gedichte nachgestalten, sie umformulieren, Texte mithilfe vorgegebener Textteile produzieren</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p style="text-align: center;">Kürzere Erzählungen, Jugendbücher und Ausschnitte aus lit. Ganzschriften verstehen</p>	<p style="text-align: center;">Inhalte medial vermittelter jugendspezifischer Texte (z.B. altersgemäße Fernsehsendungen; Hörbuch) erfassen und deren Wirkung beschreiben</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p style="text-align: center;">Einfache lit. Formen unterscheiden (z.B. Erzählung, Märchen, Sagen, Fabeln; Texte unterschiedlicher Art zu einem für die Altersstufe wichtigen Thema), deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung grundlegender sprachlicher und struktureller Merkmale erfassen</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p style="text-align: center;">Notizen zum Gelesenen machen</p>	<p style="text-align: center;">Einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p style="text-align: center;">Gedichte untersuchen (themen- und motivgleiche Gedichte, z.B. zu Jahreszeiten bzw. Natur) unter Berücksichtigung einfacher formaler sprachlicher Beobachtungen</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p style="text-align: center;">Das Gesprächsverhalten von Figuren in Dialogen aus altersgemäßen Texten untersuchen</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p style="text-align: center;">Überschriften für Teilabschnitte formulieren</p>
--	---	---

Anforderungen am Ende der 6. Klasse
Reflexion über Sprache

primär affektiv

emotiv/
motivational

Wissen
(deklarativ)

primär kognitiv

Können
(prozedural)

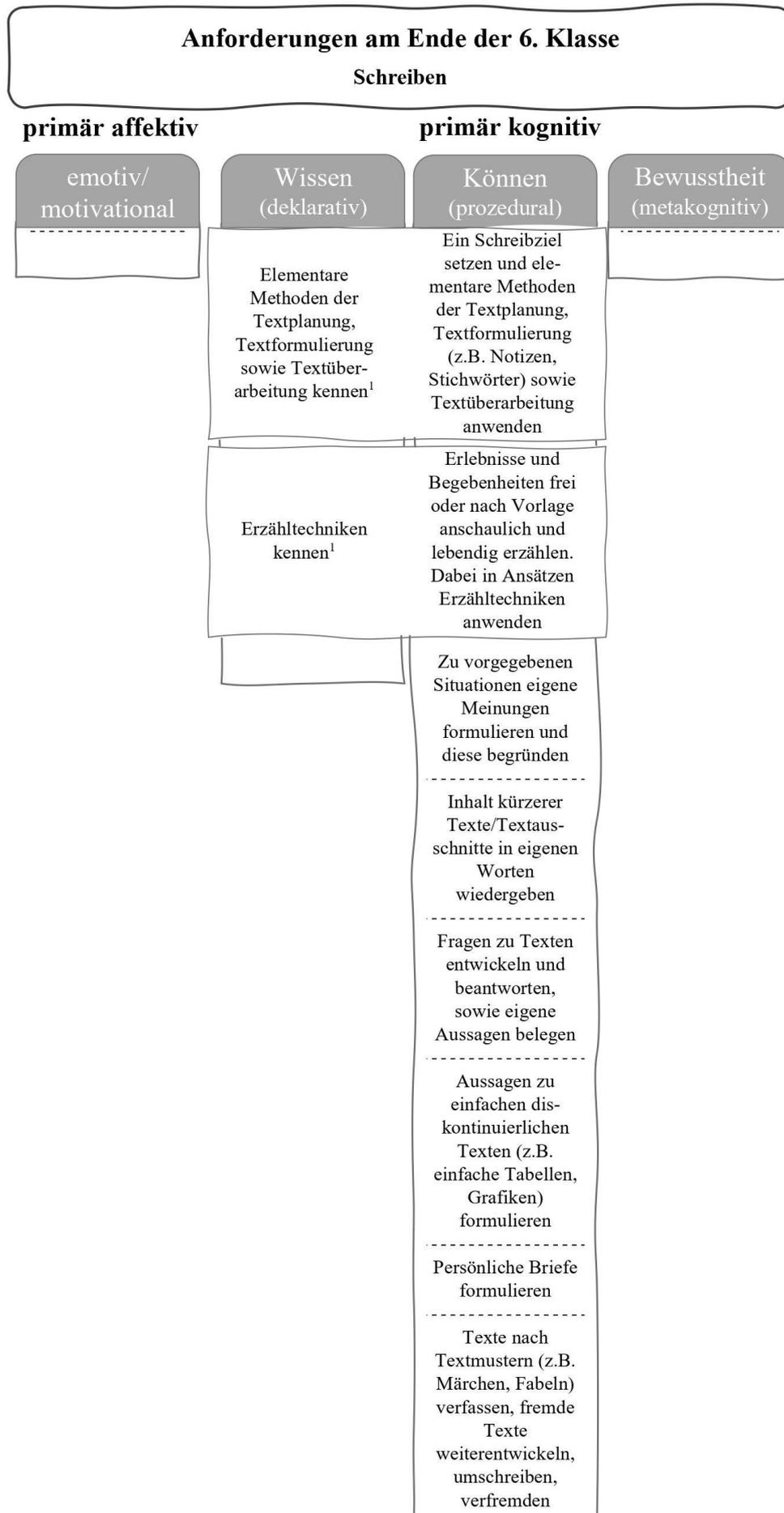
Bewusstheit
(metakognitiv)

Von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht eines Verfassers schließen

Zwischen schriftlichem und mündlichem Sprachgebrauch unterscheiden

Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen untersuchen

Nutzen von Nachschlagewerken



Anforderungen am Ende der 6. Klasse
Sprechen und Zuhören

primär affektiv

emotiv/
motivational

primär kognitiv

Wissen
(deklarativ)

Können
(prozedural)

Bewusstheit
(metakognitiv)

Eigene Erlebnisse
und Erfahrungen
sowie Geschichten
anschaulich und
lebendig erzählen

Notizen machen
um Gehörtes
festzuhalten

In vorgegebenen
Situationen
gestaltend
sprechen

Kürzere Texte
auswendig
vortragen

Einsetzen und
Erproben der
Wirkung von
verbalen und non-
verbalen Mitteln
beim szenischen
Spiel

Eigene Meinungen
formulieren und
sie vertreten